



B l i t z l i c h t

März 2011

Aktuelle Informationen des BTB Hessen

Inhalt: **BTB im Gespräch mit dem Innenpolitischen Sprecher der CDU**
 Sachorientiert – Bodenständig – Solide

BTB im Gespräch mit dem Innenpolitischen Sprecher der CDU

Die Landesleitung des BTB Hessen setzt die Tradition der politischen Gespräche fort und hat sich zu einem ersten Gespräch mit dem Sprecher für Innenpolitik und Verwaltungsreform der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag Herrn Alexander Bauer getroffen. Für Alexander Bauer, MdL war das Zusammentreffen mit dem Vorsitzenden des BTB Hessen Dr. Detmar Lehmann und den Stellvertretern Norbert Trautmann, Christof Weier und dem Schatzmeister Wilfried Schaab eine willkommene Gelegenheit aus erster Hand die Besonderheiten der technisch-naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen erläutert zu bekommen.

Als ein besonderes Problemfeld konnte die Personalbewirtschaftung der Fachverwaltungsebenen in den Regierungspräsidien mit geteilter Fach- und Dienstaufsicht erläutert werden. Hier schwelt seit den Verwaltungsreformen mit Eingliederung von Sonderverwaltungsebenen ein besonderes Konfliktpotential im gehobenen technischen Dienst hinsichtlich der Stellenbewirtschaftung und den durch die Fachressorts gestellten Aufgaben. So konnte im Gespräch dargelegt werden, dass die einschlägigen Stellenpläne dem Vermuten nach nicht immer im Einklang mit der Stellenbesetzung stehen. Die Schaffung gewünschter Transparenz durch Offenlegung von Stellenbesetzungslisten ist bisweilen nicht erfolgt.

Am mit öffentlichen Mitteln geförderten und derzeit in besonderen Maße boomenden Thema Biogasanlagen konnte beispielhaft verdeutlicht werden, dass in den Verfahren der Genehmigung und Überwachung eine Vielzahl technisch geprägter Fragestellungen, wie sie sich u. a. aus den technisch geprägten Regelungsbereichen Immissionsschutz oder Sicherheitstechnik ergeben, hohe Anforderungen an das mit diesen Aufgaben betraute Personal zu stellen sind. In besonderer Weise gilt es auch Fristen für die Zulassungen und Prüfungen zu achten und Sachentscheidungen gezielt schnell und verlässlich im Interesse der Betreiber zu treffen.

Alexander Bauer ließ die BTB Delegation wissen, dass derzeit auf Ressortebene eine Abstimmung hinsichtlich des zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Dienstrechtes durchgeführt werde. Dieses enthalte elementare Teile wie gerade auch laubahnrechtliche Regelungen die er gerne zu gegebener Zeit mit den Vertretern des BTB Hessen erörtern möchte. Dies müsse aber noch etwas zurückgestellt werden. Mit einem ersten, diskussionsfähigen Entwurf rechnet er im Sommer diesen Jahres.

Weiterer Schwerpunkt der Unterredung bildete die vom Hessischen Finanzminister angekündigte Umverteilung von Planstellen. Durch den BTB Hessen wurde dargelegt, dass gerade in den technischen Fachverwaltungsbereichen der Regierungspräsidien der Altersdurchschnitt bei über 50 Lebensjahren liege und es in keinster Weise vermittelbar sei, dass hier nicht rechtzeitig auf eine Verjüngung geachtet werden. Offenes Interesse zeigte der Innenpolitische Sprecher für eine weitere Optimierung um Synergien zu nutzen. Hier wurde als Basis für das Finden von Lösungsmöglichkeiten über eine solide Aufgabenkritik gesprochen, die von Alexander Bauer gerne als diskussionsfähig aufgegriffen wurde. Dies könne bei einer Umsetzung durch Struktur- und Organisationsmaßnahmen flankierend ergänzt werden. Systematisch könnte durch den Verzicht auf Mittelinstanzen ein weitgehend zweistufiger Verwaltungsaufbau verwirklicht werden. Eine weitere Möglichkeit stellt die Zentralisierung mit Kompetenzbündelung dar. Es gilt jedoch zu beachten, dass Organisationseinheiten bestimmte Größen nicht übersteigen dürfen, um die Handlungsfähigkeit nicht einzuschränken.

Nach Ansicht von Herrn MdL Alexander Bauer und auch den Vertretern des BTB Hessen bildete das Gespräch einen ersten Einstieg und diente im Übrigen dazu sich kennen zu lernen. Alexander Bauer signalisierte Interesse diese nach seinem Dafürhalten wichtigen Gedankenaustausche in einer regelmäßigen Folge fortzusetzen. Der Landesvorsitzende des BTB Hessen Dr. Detmar Lehmann dankte für die rund zweistündige interessante Unterredung.



MdL Alexander Bauer (Mitte) v. l. Christof Weier, Dr. Detmar Lehmann, Norbert Trautmann und Wilfried Schaab

Sachorientiert – Bodenständig – Solide

Die Landesleitung des BTB-Hessen mit dem Vorsitzenden Dr. Detmar Lehmann und den Stellvertretern Norbert Trautmann, Wilfried Schaab und Christof Weier setzte den mit Herrn MdL Dr. Frank Blechschmidt, dem innenpolitischen Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag, begonnenen Gedankenaustausch fort. Zentrales Thema bildete das in diesem Jahr zu erwartende Gesetz zur Dienstrechtsmodernisierung.

Als Einstieg in die Problematik und zur Verdeutlichung der in besonderer Weise für den Bereich des naturwissenschaftlich-technischen Dienstes derzeit beklagten Entwicklungen wurde auf die aktuell noch geltenden Rechtsnormen eingegangen. Gerade durch die Organisationsform mit dienstrechtlicher Zuordnung zum Innenressort kämpfen die Beschäftigten des gehobenen technischen Dienstes, die Vollzugsaufgaben in Unternehmen durchführen, um die ihnen durch die Regelungen des § 26 Bundesbesoldungsgesetz zugedachten Stellenwertigkeiten.

Es wurde im Gespräch seitens des BTB die Befürchtung geäußert, dass es, wie auch der Bericht der Mediatoren vorgibt, im wesentlichen bei den bisherigen Strukturen bleibt und die Techniker und Ingenieure im gehobenen technischen Dienst Verlierer auf breiter Front bleiben werden, da in den Regierungspräsidien eine Differenzierung hinsichtlich Technik und Verwaltung nicht mehr vorgenommen wird. Von politischer Seite wurde Verständnis hinsichtlich der vorgetragenen Argumente gezeigt, Dr. Blechschmidt sicherte den Vertretern des BTB Hessen zu, sie rechtzeitig nach Vorlage des Gesetzentwurfes in der anstehenden Beratung zu beteiligen.

Der Bericht der Mediatoren hebt im Weiteren auch auf eine Stärkung der Leistungselemente ab. So soll dies beispielhaft durch zusätzliche Urlaubstage Anerkennung finden. Die Sinnhaftigkeit wurde vor dem Hintergrund der zunehmend spürbaren Aufgabenverdichtung und Belastung mit Blick auf die Ausfallzeiten durch „Born-out“ und psychische Belastungen hinterfragt. Durch den BTB-Hessen wurde angeregt, dass derartige Tage auf dem Lebensarbeitszeitkonto verbucht werden können.

Der sich im Referentenentwurf wieder findende Vorschlag der Mediatorengruppe, den Wechsel zwischen öffentlichem Dienst und privater Wirtschaft zu erleichtern, birgt die große Gefahr des einseitigen Abwanderns von Personal aus dem öffentlichen Dienst. Dieser Vorschlag diente den Vertretern des BTB-Hessen dazu, die Grundproblematik der aktuell auf breiter Fläche diskutierten Gewinnung von qualifiziertem Fachpersonal zu erörtern. Dr. Blechschmidt fand die Einschätzung bestätigt, dass die Konkurrenzsituation zur freien Wirtschaft für die Beschäftigten der naturwissenschaftlich-technischen Verwaltungen derzeit nicht ausreichend gewürdigt wird.

Die Notwendigkeit von Zulagen, wie sie früher durch die sog. Technikerzulage gegeben war, wurde als mögliche Lösung, zur Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes für technisch-naturwissenschaftlich ausgebildetes Fachpersonal, angeführt.

Ein weiterer Konfliktpunkt könnte nach Auffassung der BTB-Vertreter die von Finanzminister Thomas Schäfer in die Diskussion eingebrachte Überlegung von einer Stellenumverteilung in der Größenordnung von ca. 1200 Planstellen bis zum Jahr 2013 darstellen. Gerade der Altersdurchschnitt, der bei dem technischen Fachpersonal derzeit bei über 50 Lebensjahren liegt, lässt bei verantwortungsvoller Ausgestaltung der Gewährleistungsverantwortung kein weiteres Einsparpotential in diesen Bereichen zu. Aufgrund der derzeit z. T. schon frappierenden Situation scheinen die Entscheidungsträger und politisch Verantwortlichen vielmehr unter dem Aspekt einer soliden Aufgabenkritik gefragt zu sein. Mit einer solchen besteht die Möglichkeit Aufgaben und vorhandenes Personal in Einklang zu bringen. Dies löst jedoch nicht die Problemlage hinsichtlich der Belange der klein- und mittelständigen Unternehmen (KMU), diese fordern nach wie vor qualifiziertes und motiviertes Personal, welches mit Kompetenz zu sachorientierten Ergebnissen verhilft.

Dr. Detmar Lehmann dankte Herrn Dr. Frank Blechschmidt für das konstruktiv geführte Gespräch. Man einigte sich abschließend, nach Vorliegen des Gesetzesentwurfs diesen in ähnlich besetzter Runde zu besprechen.



MdL Dr. Frank Blechschmidt, v. l. Christof Weier, Dr. Detmar Lehmann, Norbert Trautmann und Wilfried Schaab

Als Mitglied des BTB Hessen ist Ihnen eine starke Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die kompetente Hilfe bei Fragen am Arbeitsplatz. Die Kolleginnen und Kollegen des BTB Hessen kennen diese Fragen, die sich in der technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltung ergeben, da sie selbst dort arbeiten. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind weitere Leistungen, an denen Sie als Mitglied partizipieren. Auch sind Sie sicher nach Tarif bezahlt zu werden. Dafür sorgt die dbb tarifunion, der tarifpolitische Dachverband des BTB. Dbb tarifunion und BTB zusammen bieten beides: individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.



HESSEN

- **konsequent**
- **kompetent**
- **kollegial**

Sprechen Sie unsere Obleute in Ihren Dienststellen vor Ort an, sie helfen und beraten gerne.

www.btb-hessen.de

Herausgeber:

BTB Hessen Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im DBB - Beamtenbund und Tarifunion

Am Vogelanger 20 a, 64572 Büttelborn E-Mail: mail@btb-hessen.de

Verantwortlich: Landesvorsitzender Dr. Detmar Lehmann